

**Ergänzende Stellungnahme zu den Fragen aus dem Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft und dem geänderten Beschluss aus der Bezirksvertretung
Lindenthal**

zu der Beschlussvorlage 3270/2019 - Erstellung eines Neubaus für eine Grundschule mit einer Einfeldsporthalle in der Statthalterhofallee, 50858 Köln-Junkersdorf - Baubeschluss

Aus der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft:

Herr Brust bittet darum, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen und bis zur Sitzung des Finanzausschusses

1. den Plan nachzuliefern

Antwort der Verwaltung:

Der Plan wurde in der Vorlage unter Anlage 10 ausgetauscht.

2. die Stellungnahme zur Energiecheckliste nachzuliefern

Antwort der Verwaltung:

Die Stellungnahme ist der Vorlage als Anlage 16 beigelegt.

3. eine Begründung zu den bodentiefen Fenstern nachzuliefern; insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Rechnungsprüfungsamt die hohen Projektkosten kritisiert habe; bei den Fenstern sehe er eine Einsparmöglichkeit (> keine bodentiefe Fenster)

Antwort der Verwaltung:

Die geplanten Fenstergrößen richten sich nach den Anforderungen der natürlichen Belichtung und Belüftung im Schulbau. Im Modulbau sind darüber hinaus aufgrund der Stöße der Raummodule zu beachten, dass ein durchgehendes Fensterband mit 180-Grad Öffnung von Fenstern technisch nicht realisierbar ist. Da aufgrund der Vorgaben der Unfallkasse NRW Fenster mit Brüstung jedoch in den Klassenraum hereinragen dürfen, wurden in Abstimmung mit der Unfallkasse bodentiefe Fenster geplant, wodurch Verletzungen von Schülern an der Rahmenunterseite vermieden werden.

Die Kritik zu falschen Textbausteinen bezieht sich auf Teil 3.3.1 des Prüfberichtes der Projektsteuerung zur Vorplanung (Anlage 5). Der korrekte erste Absatz müsste wie folgt lauten:

„Schulgebäude und Sporthalle werden durch Gasbrennwertkesselanlage beheizt. Es wird ein separates Technikgebäude auf dem Schulgrundstück geplant, in dem die Heizungsanlage installiert wird. Es wurden mehrere Varianten unter Berücksichtigung des erneuerbaren Energien-Wärmegesetz betrachtet. Bei der gewählten Variante handelt es sich um die wirtschaftlichste.“

**Stellungnahme der Verwaltung zum ergänzten Beschluss der Bezirksvertretung
Lindenthal:**

Es wurden bereits eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle, sowie extensive Flachdachbegrünungen in der Planung berücksichtigt.

Da am Grundstück der Grundschule Statthalerhofallee Fernwärme nicht zur Verfügung steht, wurde zur Wärmeversorgung der Gebäude eine Gasbrennwertkesselanlage nach dem aktuellen Stand der Technik geplant. Der Heizbedarf ist aufgrund der vorgesehenen Passivhausbauweise ohnehin verhältnismäßig niedrig.